

Rechte und Pflichten des Arbeitgebers für Minijobs und kurzfristige Beschäftigungen

Geringfügig Entlohnte Beschäftigung

=

Minijob

Jahresbetrachtung:

Laufende Bezüge (Monatslohn) \leq 400,00 €

+ sichere Zusatzzahlungen (sozialrechtlich
verzichtbar) z.B.: Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld

Beispiel:

Monatlicher Arbeitslohn: 380 €

Tariflich zugesichertes 13. Monatsgehalt: 380 €

Verdienst aus laufenden Bezügen:	$380 \text{ €} \times 12 =$	4.560,00 €
13. Monatsgehalt addiert:	$+ 380 \text{ €} =$	4.940,00 €
Monatsdurchschnitt:	$4.940,00 \text{ €} \div 12 =$	<u>411,67 €</u>

➔ Versicherungspflicht: +

Regelmäßiges Überschreiten der Arbeitsentgeltgrenze:

- Regelmäßig mehr als 400 € Lohn
- Ab dem Tag der Überschreitung Versicherungspflicht
- Zurückliegende Zeit = versicherungsfrei

Beispiel :

Monatliches Entgelt:	ab 01.04.2009:	380 €
	ab 01.07.2009:	450 €

→ Bis 30.06.2009 versicherungsfrei

→ danach nicht mehr, da vom 01.07.2009 400 € **dauerhaft** überschritten werden.

Gelegentliche Überschreitung der 400 €-Grenze:

→ gelegentlich: max. 2 Monate / Jahr

→ unvorhergesehen

Beispiel 1:

Monatliches Entgelt: 380,00 €

Unvorhersehbare Krankheitsvertretung
vom 01.05. bis 31.07.2009, Lohn: 600,00 €

Jahresbetrachtung: $(10 \times 380 \text{ €} + 2 \times 600 \text{ €}) / 12$ **416,67 €**

ABER: nur gelegentlich und unvorhergesehen → **egal**

Beispiel 2:

Kurzfristig besteht ein zusätzlicher Arbeitsbedarf. Es wird eine berufsmäßige Aushilfe vom 08.04. bis 25.04.2009 eingestellt; Entgelt: **270 €**.

Lösung:

400 Euro × 18 Kalendertage ÷ 30 = **240 Euro**

- 240 € wären die anteilige Grenze des Minijobs
- Dauerhafte Überschreitung während Beschäftigung
- **Versicherungspflichtig**

Mehrere Minijobs:

- Jeder für sich ≤ 400 € Einkommen
- Aber: Beurteilung nach Gesamtbetrachtung (Addition)
- Addiert werden nur Verdienste aus Minijobs
- Keine Addition von Minijob und kurzfristiger Beschäftigung

Beispiel A:

Arbeitgeber 1: monatliches Entgelt:	180 €
Arbeitgeber 2: monatliches Entgelt:	<u>160 €</u>
Summe:	340 €

→ **Keine Versicherungspflicht**

Beispiel B:

Arbeitgeber 1: monatliches Entgelt:	180 €
Arbeitgeber 2: monatliches Entgelt:	<u>260 €</u>
Summe:	440 €

→ **Versicherungspflicht**

Minijob neben versicherungspflichtiger Hauptbeschäftigung:

- **1 Minijob** neben Hauptbeschäftigung = **versicherungsfrei**
- Der zweite Minijob wird versicherungspflichtig
- Der zweite ist der später begonnene
- unabhängig von der 400 €-Grenze

Beispiel:

Hauptbeschäftigung: Monatliches Entgelt 2.600 €

1. Minijob (ab 1.3.): Monatliches Entgelt 180 €

2. Minijob (ab 1.6.): Monatliches Entgelt 195 €

Summe Minijobs: 375 €

→ **2. Minijob:** Kranken-, Pflege-, + Rentenversicherungspflicht

→ Keine Arbeitslosenversicherung, da insges. unter 400 €

Sozialversicherungsbeiträge bei Minijobs:

→ **Arbeitgeber** zahlt grundsätzlich **allein**

→ **13 %** Krankenversicherung (im Privathaushalt 5%)

→ **15 %** Rentenversicherung “

→ **2 %** Steuer

→ Beiträge zur Rentenversicherung auch für Rentner

Beispiel:

Altersrentner ist Mitglied der BKK, arbeitet als Tankwart. Sein monatliches Entgelt beträgt 320,00 €.

→ Minijob → versicherungsfrei → Pauschalabgeltung

→ **Der Arbeitgeber zahlt:**

→ Krankenversicherung $320,00 \text{ €} \times 13 \% = 41,60 \text{ €}$

→ Rentenversicherung $320,00 \text{ €} \times 15 \% = 48,00 \text{ €}$

→ Steuer $320 \text{ €} \times 2\% = 6,40 \text{ €}$

→ **Summe 96,00 €**

Verzicht auf Rentenversicherungsfreiheit:

- Arbeitnehmer kann vollen Rentenbeitrag zahlen wollen
- Arbeitgeber zahlt Pauschale, Arbeitnehmer den Rest

Beispiel:

Geringfügig entlohnt Beschäftigter – Einkommen 125 €

Mindestentgelt für Rentenversicherung: 155 €

Mindestbeitrag:	155,00 Euro x 19,9 %	30,85 €
Arbeitgeber:	125,00 Euro x 15 %	18,75 €
Arbeitnehmer	(Differenzbetrag zum Mindestbetrag)	12,10 €

Kurzfristige Beschäftigung

Voraussetzungen:

- **Von vornherein befristet:**
- Arbeitnehmer arbeitet **nur kurzfristig:**
- Arbeitnehmer arbeitet **nicht „berufsmäßig“**

Nicht „berufsmäßig“:

→ **Entspricht** kurzem **Minijob** (Lohn \leq 400 €)

oder:

→ Für Arbeitnehmer **nicht von wirtschaftlicher Bedeutung:**

→ z.B. neben Schule / Studium

→ z.B. neben Hausfrauentätigkeit

→ **NICHT:** neben ALG I / II

Zeitgrenzen:

→ **2 Monate / Kalenderjahr**

an mindestens 5 Arbeitstagen pro Woche gearbeitet und für volle Kalendermonate ausgeübt.

→ **60 Kalendertage / Kalenderjahr**

an mindestens 5 Arbeitstagen pro Woche gearbeitet, jedoch nicht immer für volle Kalendermonate.

→ **50 Arbeitstage / Kalenderjahr**

mindestens eine anrechenbare Beschäftigung wurde an weniger als 5 Arbeitstagen pro Woche ausgeübt.

Beispiel 1:

Kurzfristige Beschäftigung vom 1.05. bis 31.05.2009

Kurzfristige Beschäftigung vom 1.12.2009 bis 31.1.2010

Berechnung:

Jahr 2009:	1.05. – 31.05.	1 Monat
	1.12. – 31.12.	1 Monat
→	versicherungsfrei, da	2 Monate
Jahr 2010:	01.01. -31.01.	1 Monat
→	versicherungsfrei, da	1 Monat

Beispiel 2:

Kurzfristige Beschäftigung vom 01.06. bis 31.07.2009

Kurzfristige Beschäftigung 01.12.2009 bis 31.01.2010

Berechnung:

Jahr 2009: 01.06. – 31.07. 2 Monate

01.12. – 31.12. 1 Monat

Jahr 2010: 01.01. – 31.01. 1 Monat

→ Die Versicherungspflicht ab 01.12.2009 bis zum 31.01.2010

→ bei zweiter Tätigkeit 2 Monate bereits ausgeschöpft

→ gesamte spätere Beschäftigung
versicherungspflichtig

Rahmenarbeitsverträge:

- Regelmäßige Tätigkeiten ≠ kurzfristige Tätigkeit
- Entscheidend ob auf **ständige Wiederholung** angelegt.
- Rahmenvertrag auf **ein Jahr** zulässig, wenn Beschäftigungsdauer gewahrt.
- zwischen zwei Verträgen müssen mindestens **2 Monate** liegen

Beispiel 1:

Hausmann mit Rahmenarbeitsvertrag (50 Arbeitstage / Jahr) vom 01.01. bis 31.12.2009, am 1.12.2009 bis zum 30.07.2010 verlängert.

Folge:

- Zunächst: versicherungsfrei
- Ab 1.12.2009: versicherungspflichtig, da nicht mehr kurzfristig
- Berechnung ab Vertragsverlängerung

Beispiel 2:

Hausmann mit Rahmenarbeitsvertrag vom 01.01. bis 31.12.2009 (50 Arbeitstage / Jahr). Neuer Rahmenarbeitsvertrag am 01.03.2010; ab dem 01.3.2010 bis 28.02.2011 bei dem gleichen Arbeitgeber.

→ Beide Verträge versicherungsfrei, da zwischen beiden Verträgen mindestens 2 Monate liegen

Lohnsteuer:

→ **Fällt an**

→ Wird Steuerkarte abgegeben: nach Verdienst

→ Ohne Steuerkarte pauschal **25 %** (Landwirtschaft 5%)

wenn:

→ nur max. 18 Tage bei gleichem Arbeitgeber

→ max. 12 € Stundenlohn

→ max. 62 € / Tag

ACHTUNG

Diese Präsentation wurde auf eine Vortrag gehalten und sollte dort einen Einblick in Rechte und Pflichten bei einem Minijob / kurzfristiger Beschäftigung geben.

Die Präsentation ersetzt keine Rechtsberatung und stellt auch keine solche dar.

Unter www.machleb.eu/arbeitsrecht finden Sie weitere Informationen zum Bereich Arbeitsrecht. Bei individuellen Fragen empfehle ich ein persönliches Beratungsgespräch.

MACHLEB RECHTSANWALT

M

DIE KANZLEI KORTUMSTRASSE 32 44787 BOCHUM TEL 0234. 79 27 200 FAX 0234. 68 30 27 [ALLE KONTAKTDATEN](#)

*„Als Rechtsanwalt bin ich Dienstleister,
daher ist mein Service auf Sie zugeschnitten!“*

MEIN KONZEPT
IHRE VORTEILE

FAMILIENRECHT
ARBEITSRECHT
VERTRAGSRECHT
INKASSO
INTERNETRECHT
REISERECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT

DIE BÜROGEMEINSCHAFT
KONTAKT UND ANFAHRT
IMPRESSUM
STARTSEITE



www.machleb.eu